

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann**

**Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994**

Meine Gefühle im Namen Pfarrer Lindls

**urn:nbn:de:bsz:31-62031**

Befagung im ersten Anprall über den Haufen und mit den Flüchtlingen sich in die Stadt und Festung werfen, doch also, daß die Türken weiters flüchteten, und 10 Kanonen zurückließen, die Russen aber Herrn von dem ansehnlichen Burgas ließen. Endlich gingen dem Großvezier die Augen auf; er rührte sich. Seine Paschas mußten über Hals und Kopf gegen den Kamtschick, und weil der schon besetzt war, gegen Aidos. Das hatten die Türken noch. Hier herum stand Müdiger, Roth nicht weit von ihm, und Bablen mit dem zweiten Korps näher am Kamtschick hin. Jetzt griffen, den 24. Juli, die Türken die Russen, ehe die recht beisammen waren, an, aber es bekam ihnen nicht gut. Geschlagen lebten sie sich an Aidos. Die Russen stürmten die Schanzen und die krummen Straßen von Aidos. Zuerst war der Widerstand beständig, dann aber der Schrecken der Türken noch bestiger, so, daß sich ganze türkische Regimenter wie Seifenblasen auflösten, und auf den Fußstegen des Balkan in der Richtung

von Karnabat auf und davon liefen. Aber der russische Säbel gab noch einen blutigen Abschied. 600 Zelte, 500 Fässer Pulver und 3000 Soldatenmäntel fielen den Russen in die Hände. Mit diesem glänzenden Gesetzt wurde der Uebergang über den Balkan vollendet, aber auch immer mehr Bestürzung nach Konstantinopel gewälzt. Jetzt eudlich, als das Wasser dem Sultan bis an den Hals ging, so stiegen in ihm Friedensgedanken auf. Diese Friedensgedanken wurden in dem Mache lebhafter, als Diebitzsch seit seinem Streifzug über den Balkan nun auch in der Ebene rasch vorrückte, die türkischen Truppen, wie zerstreute Schafe vor sich herschickte, gegen die Hauptstädte, wie der rollende Donner, anstürmte, und sogar den 20. August, früh um 9 Uhr ohne Schwerdtstreich Adrianopel, das weite Bollwerk des Reichs, überwältigte. Jetzt zitterte das ganz nahe Konstantinopel, jetzt bebte Mahmuds Thron; jetzt lebte der Uebermütige um den vorher stolz verschmähten Frieden.

M e t n e  
G e f ü h l e  
i m N a m e n  
P f a r r e r K i n d l s.

Geschrieben im Garten bei dem Betfaal in Kornthal während seiner Predigt.

Bei meiner Anwesenheit in Kornthal, bei Stuttgart, am ersten Sonntag nach Ostern, den 26. April 1829, als Pfarrer Kindl predigte und die Confirmanden einsegnete, wo ein Strom von Menschen von allen Seiten herbeiströmte und mehrere Hunderte nicht Einlaß in den Betfaal finden konnten, worunter auch ich mich befand, indem dieser schon nahe an 3000 Menschen faßte.

Wen sucht ihr hier, ihr liebe theure Seelen,  
Die ihr von Ost und West, vom Süden und vom Norden kommt?  
Ist's Jesus der Bekrenzte den ihr zu finden hofft?  
Er ist wohl hier, doch auch nicht hier, er ist ja auf erstanden,  
Und sitzt auf seines Vaters Thron,  
Von wo er zu uns kommt, wenn ernstlich wir ihn wollen;  
Er kommt zu uns, und hält die Waage vor jeder Herzensbür,  
Als Einlaß er bekommt ins Herz voll Sünde,

Daß er es reinige und Wohnung bei uns mache.  
Seht darum hin, ihr liebe theure Seelen;  
Seht hin mit Gottes Friede;  
Ihr trefft ihn überall, wenn Fried' und Ruh' in eurer Seele wohnen. —  
Ich bin gleich euch ein schwacher sünd'ger Mensch  
Und kann nicht geben euch was ihr verlangt;  
Doch beten will für euch ich Schwacher,  
Er hat es ja verheißen, er, der Treue, der Wahrhaftige,  
Daß er uns geden will der guten Gaben viel,  
Wenn wir ihn bitten und nicht zweifeln.

— Es blutet mir das Herz, daß Durst und Hunger ihr,  
Doch nicht nach Brod und Wein ihr habt,  
Nein seht, es ist nach Gottes Wort, das ich nicht  
geben kann;

Es ist der Geist des Herrn Jesu Christi,  
Der allen Durst und Hunger stillen kann.

— Drum geht zu ihm dem einzig Treuen:

Ihr findet ihn auf Feld und Flur,

Im Heimweg und zu Hause. —

O bittet ihn, daß er euch geb' was ihr bedürft.  
Er ist so liebevoll, daß er den Seufzer nicht ver-  
schmäht,

Der in beugtem Herzen wohnt,

Hört er doch auch des jungen Raben Schreien,

Der ihn nicht kennt und ihn nicht bittet. —

— Meinst du etwa du seyst's nicht werth vor ihn  
zu kommen,

Weil du voll Sünde bist und Straß verdienet hast,

O komme nur zu ihm, wenn auch die Sünde groß,  
Wenn blutroth sie auch wäre;

Er ist der Sänder Freund und hat auf Golgatha  
Die Schulden all' getilgt mit seinem theuren Blut;  
Es fließt noch stets aus seiner Seitenwunde  
Und läuft in einem Strom durchs ganze Him-  
melszelt; —

Es ist der rechte Balsam für die Sünden,  
Die unser Herz beängsten und bedrücken. —

— Kommt darum mit mir hin im Geist vor seinen  
Himmelsthron,  
Und laßt uns dort uns waschen in dem Strom des  
Lebens

Der nie versiegt und immer offen ist;

Bis kommt sein Reich auf Erden, das er verheiß-  
sen hat,

Wo kein Geschrei und keine Klage mehr sich hören  
läßt; —

Wo einzig nur das ew'ge Hallelujah hörbar ist,  
Dem Vater, Sohn und Geist,

Der heiligen Dreieinigkeit, Amen!

⊙.

## Alphabetisches Verzeichniß der vorzüglichsten Messen und Jahrmärkte.

Sollten hier und da Verichtigungen erforderlich seyn, so wird der Berleger jede diesfällige Belehrung mit Dank benennen.

Oralen, Lichtmess. 2 Philipp. Jac.  
3 Jac. 4 sonnt. n. Mich. 5 Mart.  
Weisheim, 14. August.  
Wltheim, Lichtm. 2 Allerh.  
Wittenfels die Amtsstadt, 1 dienst.  
vor Palmsonnt. 2 donnerst. nach  
Wingst. 3 dienst nach Mar. Seb.  
4 dienst. vor dem Tod.  
Wriezbach, 1 dienst. nach Wittenfels. 2  
sonnt. nach dem 1. Mai, fällt  
aber der Lustfahrtstag ein, so wird  
er dienst. darauf gehalten, den 3  
dienst. nach dem 28. August, 4  
dienst. vor dem H. Christtag.  
Wltsch im Sundgau, auf Jacobi  
und Laurentii.  
Wweller, 1 dienst. nach Matthäi,  
2 dienst. vor Job., 3 dienst. nach

Barthol. 4 dienst. nach Nicolai,  
fällt aber Nicolai auf einen dienst.  
so ist der Markt dienst. zuvor.  
Wppenweyer, 1 montag nach Aller-  
heilig. 2 mont. vor Palmsonntag.  
Wrau, 1 Philipp. Ja. 2 nach Gallus.  
Wberg, den 25. Juni.  
Wren a. d. Erz, 1 Phil. Jac. 2 Elisab.  
Wuggen, auf Matthäi im Septemb.  
fällt Martd. auf samst. oder sonnt.  
so wird folg. mont. gehalten.

Baden in der Markgrafschaft, den  
rtendienst. im Monat Jul., und  
den 1ten dienst. nach Martin.  
Badenweiler, 1. am ersten Dienst.  
im Jul. 2. am ersten Donnerstag  
im Septbr.

Bahlingen, 1 dienst. vor Fastn. 2  
dienst. nach Ostern, 3 dienst. nach  
Pangst. 4 dienst. nach Matth. 5  
dienst. vor dem Christ, fällt aber  
der Christ. auf den mittn. so wird  
solcher 3 Tag vorher gehalten.  
Basel hält Mess den 28. Okt. u. jeden  
Freitag nach Frohnfasten.  
Bachnang, 1 Krämer- u. Viehmärkte  
dienst. vor Mar. Verkündigung,  
2 dienst. n. alt Paneratia, 3 dienst.  
nach alt Capdi.  
Becherbach im Badischen, 2 Krämer-  
u. Viehmärkte, der erste donnerst.  
nach Fronleichnam, der 2te auf  
alt Bartholom. oder 2. Sept.  
Beilstein, 1 Vieh- u. Krämermarkt  
Osterdienst. 2 Krämerm. a. Andra.